

**Auszug aus dem Protokoll zur 35. öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates
Wiggensbach am Montag, 10. April 2017 um 20:00 Uhr
im Sitzungssaal im WIZ**

1.0 Genehmigung der Niederschriften der Sitzung am 13. März 2017

Marktgemeinderatsbeschluss

15 Anwesende

15 : 0 Stimmen

Der Marktgemeinderat Wiggensbach beschließt die Genehmigungen der Niederschriften der Sitzung des Marktgemeinderats am 13. März 2017 ohne Einwendungen in der im Ratsinformationssystem eingestellten Fassung.

3.0 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Bauleistungen für die sanitären Anlagen zur Sanierung der Toilettenanlagen in der Grundschule – Vorstellung der Ergebnisse der Submission vom 3. April 2017

Marktgemeinderatsbeschluss

16 Anwesende

16 : 0 Stimmen

Der Marktgemeinderat Wiggensbach nimmt die Informationen und Ergebnisse der beschränkten Ausschreibung mit Submission am 3. April 2017 zur Vergabe der sanitären Anlagen für die Sanierung der Toilettenanlagen in der Grundschule zur Kenntnis und beschließt, das wirtschaftlichste Angebot der Firma Bogner GmbH, Eichbergweg 1, 87437 Kempten, zum Preis von 55.757,35 EUR brutto anzunehmen. Der Erste Bürgermeister wird ermächtigt, die schriftliche Beauftragung vorzunehmen.

4.0 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Bauleistungen für die lüftungstechnischen Anlagen zur Sanierung der Toilettenanlagen in der Grundschule – Vorstellung der Ergebnisse der Submission vom 3. April 2017

Marktgemeinderatsbeschluss

16 Anwesende

16 : 0 Stimmen

Der Marktgemeinderat Wiggensbach nimmt die Informationen und Ergebnisse der beschränkten Ausschreibung mit Submission am 3. April 2017 zur Vergabe der lüftungstechnischen Anlage für die Sanierung der Toilettenanlagen in der Grundschule zur Kenntnis und beschließt, das wirtschaftlichste Angebot der Firma Stolz, Im Wasen 6, 87544 Blaichach, zum Preis von 8.027,03 EUR brutto anzunehmen. Der Erste Bürgermeister wird ermächtigt, die schriftliche Beauftragung vorzunehmen.

5.0 Vorstellung eines Seniorenkonzepts für den Markt Wiggensbach mit den Schwerpunkten Bevölkerungsentwicklung, künftiger Pflegebedarf und barrierefreies Wohnen – Präsentation durch Herrn Dieter Kreuz, Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung in München

Der Kapellengarten steht in den nächsten Monaten vor grundlegenden Entscheidungen zur weiteren Gestaltung seiner Angebote im Bereich der Pflege und des Wohnens im Alter. Aus diesen Gründen erschien es den Verantwortlichen sinnvoll, externen Sachverstand für die weitere Begleitung eines Konzepts für den Kapellengarten hinzuzuziehen.

35. Sitzung des Marktgemeinderates Wiggensbach am 10. April 2017

Die Erstellung des „Seniorenkonzepts für die Marktgemeinde Wiggensbach mit den Schwerpunkten Bevölkerungsentwicklung, künftiger Pflegebedarf und Wohnen“ in Höhe von 4.998,- EUR wurde von der Sozialdienst Wiggensbach gGmbH beauftragt und bezahlt, so dass bisher für den Markt keinerlei Ausgaben angefallen sind.

Herr Dieter Kreuz, Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung (AfA), München stellt das Rahmenkonzept für den Markt Wiggensbach mit den wesentlichen Bestandteilen vor und erläutert diese.

Stationäre Pflege mit Kurzzeitpflege

- ✓ Die Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Landesamts und die Ableitung der Zahl zukünftig zu erwartender pflegebedürftiger Personen zeigen auf, dass eine Zahl von 40 Pflegeplätzen als ausreichend anzusehen ist. Eine Ausweitung der Pflegeplätze stationär und Kurzzeit ist deshalb nicht vorgesehen, so dass hiermit 40 Pflegeplätze als langfristiges stationäres Pflegeplatzangebot für die Langzeit- und Kurzzeitpflege festgesetzt werden.
- ✓ Zur langfristigen Lösung des Problems der zu geringen Zahl an vorhandenen Einzelzimmern als Auswirkungen aus den Vorgaben der Rechtsverordnung zur Ausführung des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes (AVPfleWoqG) vom 27. Juli 2011 wird beim Markt Wiggensbach als Haus- und Grundstückseigentümer und als Treuhänder des SWW-Fonds beantragt, insgesamt 10 zusätzliche Einzelzimmer und die Umwandlung von 11 Doppelzimmern in Einzelzimmer samt Nebenflächen zu errichten.
- ✓ Ebenfalls wird dem Markt Wiggensbach vorgeschlagen, durch eine Machbarkeitsstudie mit Kostenschätzung zu prüfen, ob diese Umwandlung in eine höhere Einzelzimmerquote mit einem Anbau an das bestehende Gebäude Rohrachstraße 29 oder einen kompletten Neubau mit 40 Pflegeplätzen auf dem vorhandenen Grundstück und die Umwandlung der bestehenden Pflege in Wohnungen realisiert werden kann.

Teilstationäre Pflege

- ✓ Die Anfrage aus Wiggensbach nach einer Entlastung pflegender Angehöriger, insbesondere tagsüber, reicht nach den vorliegenden Zahlen nicht aus, um ein Tagespflegeangebot wirtschaftlich zu finanzieren. Die bisherige eingestreute Tagespflege mit aktuell 4 Plätzen reicht auch künftig dafür aus. Aus diesem Grund wird auch künftig auf die Einrichtung einer eigenständigen Tages- und / oder Nachtpflege verzichtet.
- ✓ Dem Markt Wiggensbach wird dazu aber vorgeschlagen, bei der baulichen Machbarkeitsstudie mit Kostenschätzung auch die Errichtung von Räumlichkeiten für eine Tagesbetreuung mit Ehrenamtlichen unter der Leitung einer Pflegefachkraft (Aufenthaltsbereich mit Sanitärraum und Dusche sowie einem Mehrzweckraum) im Bestandsgebäude, Anbau oder Neubau zu prüfen.

Wohnraum für Senioren

- ✓ Aufgrund der hohen Nachfrage nach Seniorenwohnungen und der künftigen zusätzlichen Flexibilität zum vorhandenen Bedarf an Wohnraum wird dem Markt Wiggensbach vorgeschlagen, dass beim Bau einer zusätzlichen Wohnanlage bzw. in Kombination mit dem Umbau von vorhandenen Gebäuden am Standort Kapellengarten mit diesem neuen Wohnangebot mindestens 20 gemeinschaftsorientierte Wohnungen bzw. Appartements neu geschaffen werden.“

6.0 **Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe einer Machbarkeitsstudie für die grundlegende Untersuchung der baulichen Weiterentwicklung des künftigen Pflege- und Betreuungsbedarfs – Vorstellung der vorliegenden 3 Angebote von fachkundigen Architekten**

Marktgemeinderatsbeschluss

16 Anwesende

16 : 0 Stimmen

35. Sitzung des Marktgemeinderates Wiggensbach am 10. April 2017

Der Marktgemeinderat Wiggensbach nimmt die vorliegenden drei Angebote für eine Machbarkeitsstudie zur grundlegenden Untersuchung der baulichen Weiterentwicklung des künftigen Pflege- und Betreuungsbedarfs zur Kenntnis und beschließt, das aus Gründen der Erfahrung und der Referenzen das Angebot des Architekturbüros Unzeitig GmbH, Blumenstraße 4, 87527 Sonthofen, von 29. März 2017 zum Preis von 9.591,40 EUR anzunehmen. Der Erste Bürgermeister Thomas Eigstler wird zur Auftragsvergabe ermächtigt.

7.0 **Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Bauleistungen zur Wiederherstellung des Spielplatzes „An der Halde“ in Ermengerst – Vorstellung der vorliegenden Angebote**

Marktgemeinderatsbeschluss

16 Anwesende

16 : 0 Stimmen

Der Marktgemeinderat Wiggensbach beschließt, die Arbeiten für die Wiederherstellung des Spielplatzes an die Firma Cucumaz GmbH & Co. KG, Kempter Straße 22a, 87487 Wiggensbach gemäß Angebot vom 10. April 2017 zum vorliegenden Angebotspreis von 87.253,77 EUR brutto zu vergeben. Der Erste Bürgermeister Thomas Eigstler wird zum entsprechenden Vertragsabschluss ermächtigt.

8.0 **Beratung und Beschlussfassung über den Vorentwurf der Planungen samt Kostenschätzung für den Neubau einer Kinderkrippe – Präsentation durch Herrn Architekt Rainer Lindermayr**

Marktgemeinderatsbeschluss

16 Anwesende

16 : 0 Stimmen

Der Marktgemeinderat Wiggensbach nimmt den aktuellen Planungsstand für den beschlossenen eingeschossigen Neubau einer Kinderkrippe östlich der Panoramarena zur Kenntnis und fasst dazu folgende Teilbeschlüsse:

- Der Marktgemeinderat Wiggensbach billigt den vorgestellten Vorentwurf und damit verbundene Kostenschätzung nach DIN 276.
- Der Marktgemeinderat Wiggensbach billigt ebenso das vorgestellte Energiekonzept, die Planungen zur Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit sowie die vorgesehene schadstoffarme Bauweise mit Dübelholzelementen.

9.0 **Vortrag über die Historie der Gebäude Rohrachstraße 2 (sog. Gellen-Haus), Rohrachstraße 4 (sog. Faller-Haus) und Rohrachstraße 9 (sog. Engstler-Haus) – Antrag von Gemeinderatsmitglied Andreas Herzner vom 16. Jan. 2017**

Dieser Tagesordnungspunkt wird in Absprache mit Gemeinderatsmitglied Andreas Herzner von der Tagesordnung genommen und in einer der Sitzungen im Mai 2017 behandelt werden.

10.0 **Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen**

10.1 **Termine**

Die nächsten Sitzungen im Mai finden wegen des Maifeiertags um eine Woche verschoben am Mo, 8. Mai (Bau- und Umweltausschuss) und Mo, 15. Mai 2017 (Marktgemeinderat) statt. Die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses findet unabhängig von eventuell noch eingehenden Bauanträgen definitiv statt.